



- 6 . Bebauungsplan Nr. 52 / 3. Änderung des F-Planes der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet nördlich des Flugplatzes und westlich des Fehrstieges gegenüber der Jugendherberge  
hier: Sachstand /Änderung des Plangebietes  
Anlagen
- 7 . Bericht der Verwaltung
- 8 . Verschiedenes

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Keine Wortmeldung.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Der Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten zu TOP 9/10/11 und 12 wird vom Ausschuss zugestimmt, wie in der Einladung benannt.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift zur 1. Sitzung des Bauausschusses liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

**5. Einwohnerfragestunde**

Nachdem die anwesenden Bürger und Bürgerinnen in der Einwohnerfragestunde von der Vorsitzenden des Bauausschusses begrüßt wurden, werden von einigen Bürger und Bürgerinnen Bedenken zu der geplanten Go-Kart Bahn geäußert.

Wie zum Beispiel:

- dass die geplante Go-Kart Bahn nicht Jugendförderlich sei.
- über den bevorstehenden Lärmpegel, der entstehen könnte.
- dass die bestehende Natur zerstört wird.
- dass Feriengäste ausbleiben könnten.
- dass der vorhandene Spielplatz auf der ausgewiesenen Fläche weggenommen wird.

Von einer Bürgerin wird angemerkt, dass die Öffentlichkeit nicht über die Planung informiert wurde. Ferner wird die Frage an den Ausschuss gestellt, ob es einen Investor gibt.

Die Vorsitzende des Bauausschusses bejaht die Frage zum Investor. Zur Frage, dass die Öffentlichkeit nicht beteiligt wurde, wird von der Vorsitzenden erwähnt, dass es in der Vergangenheit drei öffentliche Sitzungen stattgefunden haben, in denen das Thema erörtert worden ist. Die Planung der Kartbahn wurde auch in der Stadtvertretung diskutiert.

Ein Aufstellungsbeschluss B-Plan 52 ist gefasst und die frühzeitige Behördenbeteiligung eingeleitet worden.

*Die formellen Beteiligungsschritte im Rahmen der Planverfahren (Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, öffentliche Auslegung ) sind noch nicht erfolgt, weil der Verfahrensablauf noch am Anfang ist.*

**6. Bebauungsplan Nr. 52 / 3. Änderung des F-Planes der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet nördlich des Flugplatzes und westlich des Fehrstieges gegenüber der Jugendherberge  
hier: Sachstand /Änderung des Plangebietes  
Anlagen**

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung die Luftaufsicht Bedenken geäußert hat gegenüber dem geplanten Vorhaben. Die Vorgaben der Luftaufsicht sehen Höhenbeschränkungen vor, die nicht erlauben, die Fahrzeugbahn in dem Planbereich so unterzubringen wie ursprünglich geplant. Um das Projekt realisieren zu können, ist eine Verschiebung des Vorhabens um ca. 20 m nach Norden nötig.

Der Ausschuss nimmt die neuen Planungsunterlagen in Augenschein.

Zur Planung wird von der Verwaltung folgendes erwähnt:

- geplant ist eine Fahrbahn von insgesamt 550 Meter
- ein Baukörper mit einer Höhe von 4,50 Meter (ohne ausgebauten Dach) soll entstehen
- ein Gastronomiebereich soll entstehen
- Abstellräume sollen im Gebäude errichtet werden

Der vorhandene Fußweg bleibt erhalten und der Sport- und Bikeplatz wird verkleinert. Von der Verwaltung wird die Frage an den Ausschuss gestellt, ob die neu vorgelegten Planungsunterlagen so akzeptiert werden könnten. Des Weiteren muss der Finanzausschuss darüber entscheiden, ob die Stadt Wyk auf Föhr das Grundstück dem Vorhabenträger für die geänderte Planung zu Verfügung stellen möchte.

Von der SPD werden Bedenken über den Standort „Am Fehrstieg“ geäußert, da es sich hier nicht um eine stark belaufene Straße handelt. Die Fraktion verweist auf das Gewerbegebiet als Standort für die Kartbahn.

Dieser Standort wird auch von der Fraktion der Grünen befürwortet. Die geänderte Planung verdeutlicht aus Sicht der Fraktion der Grünen, dass der Standort zu nah am Flugplatz ist und somit als ungeeignet erscheint. Des Weiteren bemängelt die Fraktion der Grünen die Bodenversiegelung für die Herstellung der Fahrbahn.

Die CDU Fraktion erwähnt hierzu, dass es sich um eine neue Attraktion für Touristen und Jugendliche handelt, gerade in der Winterzeit und man müsste mit der Zeit gehen.

Der Standort wurde ausführlich in der Stadtvertretung diskutiert und beraten und als Standort befürwortet merkt die KG Fraktion an.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird vom Bauausschuss folgender Beschluss gefasst:

Der Bauausschuss spricht sich gegen die Verlagerung der Kartbahn nach Norden aus, weil damit die Bahn dichter an die nördliche und östliche Bebauung heranrückt und die Anlage direkt am Fehrstieg gelegen sein würde..

Abstimmungsergebnis: Planungsgebiet, so wie vorgestellt  
3 Ja                      8 Nein                      0 Enthaltung

*Es wird ein Standort im Gewerbegebiet empfohlen, um so auch die Beeinträchtigungen für die Umgebung verträglicher zu halten.*

## **7. Bericht der Verwaltung**

Keine Mitteilung von der Verwaltung.

## **8. Verschiedenes**

a)

Frau Daegel informiert den Ausschuss darüber, dass das Klimaschutzkonzept im August an alle Gemeinden verteilt wurde

b)

Die KG Fraktion macht auf den schlechten Zustand des Fußweges am Fehrstieg in Richtung Strand aufmerksam. Anfallende Baumaßnahmen zur Behebung der Gehwegschäden am Fehrstieg müssten im Herbst beraten und ggf. im Haushalt mit angemeldet werden.

Die Fraktion der SPD fragt an, wann die Straßenschäden anhand der erstellten „Prioritätenliste“ von der Firma Eagle Eye vom Tiefbauamt vorgestellt und behoben werden.

Die anfallenden Baumaßnahmen zur Verbesserung der Wyker Straßen, muss erst im Haushalt angemeldet werden, wird von der KG Fraktion erwidert.

Von der SPD Fraktion wird der Vorschlag unterbreitet für die Straßenausbesserungen „Kaltasphalt“ zu verwenden, da das ewige Flicker der Straßenoberfläche nicht ausreichend.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Jacqueline Heidenreich